



**LAG Freie Wohlfahrtspflege, Grupenstr. 4, 30159 Hannover, Fon: 0160 99 50 41 61**

**Netz: [www.landesarbeitskonferenz-niedersachsen.de](http://www.landesarbeitskonferenz-niedersachsen.de) Mail: [gleitzek@gmx.de](mailto:gleitzek@gmx.de)**

Pressemitteilung

## **Landesarbeitskonferenz sieht in Wohnungssituation existentielle Bedrohung bis weit in die Mitte der Gesellschaft!**

**31.03.2023, Hannover**

**Bei 3,1 Millionen Haushalten in Deutschland, 16 Prozent aller Mieterhaushalte, gehen im Jahr 2022 laut Angaben des Statistischen Bundesamtes mindestens 40 Prozent des Einkommens für die Miete drauf. Als zumutbar angesehen werden 30 Prozent. Das stellt für die Landesarbeitskonferenz LAK Niedersachsen angesichts der grundsätzlichen ökonomischen Rahmenbedingungen in Zeiten von Polykrisen eine existentielle Bedrohung bis weit in die Mitte der Gesellschaft dar.**

**Klaus-Dieter Gleitze, LAK-Geschäftsführer, betont:**

*„Im Schnitt belief sich die Mietbelastung im vergangenen Jahr auf 27,8 Prozent des Haushaltsnettoeinkommens. Je später der Mietvertrag abgeschlossen wurde, desto höher die Mietbelastung, ein bedrohlicher Trend. Am Ende dieser Entwicklung steht: Armut durch Miete. Und immer öfter stellt sich die Frage: Essen oder Wohnen?*

*Es gibt insgesamt zu wenig Wohnungen. Allein in Niedersachsen fehlen über 100.000 bezahlbare Wohnungen. Während das hochpreisige Wohnungssegment in den vergangenen Jahren von Investoren durchaus marktgerecht bedient wurde, fehlen vor allem bezahlbare Wohnungen für niedrige und mittlere Einkommen! Die Ausgrenzung von Menschen mit wenig Geld, die es schon immer schwer hatten am Wohnungsmarkt, hat deutlich zugenommen. Diese Krise strahlt angesichts nach wie vor extrem hoher Inflation, Kriegs- und Migrationsfolgekosten und denen für die Bewältigung des menschengemachten Klimawandels bis weit in die Mitte der Gesellschaft aus.“*

In Niedersachsen zahlten laut einer Studie der Hans-Böckler-Gesellschaft 2021 in Oldenburg 57 Prozent aller Haushalte mehr als 30 Prozent ihres Nettoeinkommens für die Warmmiete, in

1

LAK Niedersachsen Geschäftsstelle:

LAG Freie Wohlfahrtspflege, Grupenstr. 4, 30159 Hannover, Fon: 0160 99 50 41 61  
[www.landesarbeitskonferenz-niedersachsen.de](http://www.landesarbeitskonferenz-niedersachsen.de) Mail: [gleitzek@gmx.de](mailto:gleitzek@gmx.de)

Hannover 51 Prozent, Göttingen knapp 50 Prozent, Braunschweig und Wolfsburg je 46 Prozent. Wohnungsgesellschaften nehmen teils keine Mieter\*innen mehr an, bei denen die Miete mehr als 30 Prozent des Nettoeinkommens beträgt, weil sie Mietrückstände befürchten. Hier setzt ein gnadenloser Verdrängungswettbewerb ein, an dem zum Schluss die Schwächsten auf der Straße landen.

Explodierende Wohnkosten und die damit einhergehende Spaltung in unserer Gesellschaft sind aber nicht unumstößlich. Eine andere Wohnungspolitik ist möglich, sie muss jetzt umgesetzt werden.

**Die Landesarmutskonferenz fordert daher unter anderem:**

- die sofortige Umsetzung einer niedersächsischen Landeswohnungsbaugesellschaft mit bezahlbaren Wohnungen für Normalverdienende und Arme. In Ballungsräumen muss das Land im Verbund mit kommunalen Wohnungsbaugesellschaften das Wohnungsangebot aus eigener Kraft erhöhen.
- Die Förderung des sozialen Wohnungsbaues muss massiv ausgeweitet werden. Der Bestand an Sozialwohnungen muss mindestens um 100.000 angehoben werden. Vorrangige Empfänger der Fördermittel sollten öffentliche Wohnungsunternehmen und Genossenschaften sein. Die Sozialbindung sollte unbefristet sein.
- Mietpreis-Stopp und notfalls Mietabsenkungen für Arme
- Darüber hinaus unkonventionelle und steuerlich geförderte Maßnahmen wie:  
die Umwidmung leerstehender Bürogebäude in Wohnungen, Aufstockung bestehender Gebäude wie Supermärkte mit Wohnraum, Überbebauung von Straßen mit Wohngebäuden und Matching Agenturen, in denen Menschen mit zu wenig Wohnraum mit jenen tauschen, die zu viel haben, Beispiel: Alleinlebende Seniorin tauscht 90 qm Wohnung mit Familie mit zwei Kindern in 60 qm Wohnung.

**Info**

Die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen wurde 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss von Verbänden, Gewerkschaften und Initiativen.

Mit der Bitte um Berichterstattung und freundlichen Grüßen

Klaus-Dieter Gleitze

Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen – Geschäftsführer

Kontakt: 0160 99 50 41 61